Des Schicksals Weg

Von Black__Wulf

Kapitel 6: Seitenwechsel

So, da bin ich wieder. Hoffe ich kann mit diesem Kapitel einpaar Fragen beantworten. Jetzt erst mal danke an meine beiden Komi Schreiber. Ach und ShizukaNaHana, ich finds geil, das jemand meiner Meinung is. (Schild hoch halt *Machen wir Inu nieder* Muhahaha) Meiner Meinung nach hat er eine viel zu große Fresse. Wenn man ihm seine Freunde und sein heiß geliebtes Schwert weg nimmt, wie viel bleibt den da noch?? Eabend, nich all zu viel! Naja, hier ist mein nächstes kleines Kapitel, hoffe es trifft auf Zustimmung.

Sess. war doch leicht verwundert, was man natürlich nicht sah, dass zu seinen neuen Reisebegleitern die Miko seines Halbbruders zählt. Doch wieso hatte er es nicht bemerkt, er hatte nicht die Aura einer Miko wahrgenommen und auch die Art wie sie kämpfte, war nicht typisch für Mikos. Was sollte er jetzt machen, er hatte kein Interesse daran, noch einen Menschen in seiner Reisegruppe zu haben. Doch war sie wirklich ein Mensch? Verdammt, jetzt wusste er, wer sie ist, doch schon entstanden noch mehr Fragen. Angefangen mit seinem weiteren Vorgehen. Sollte er sie einfach hier lassen oder töten? Doch irgend etwas weckte sein Interesse an ihr, eine Gefühl, dass nach Antworten verlangte. Na gut, er würde sie mitnehmen, schließlich konnte sie kämpfen und sich um Rin kümmern. Nichts des so Trotz, würde er Antworten von diesem Weib verlangen.

Er konnte nicht, er wollte es einfach nicht begreifen. Inu. ´s Gehirn weigerte sich einfach, zu akzeptieren, wer da vor ihm stand. Nicht nur dass sie vor ihm stand, sie griff ihn auch noch an. Was war nur geschehen? Doch sie konnte es nicht sein, sie war tot, tot und noch mal tot, begraben unter den Trümmern der einstürzenden Höhle. Und trotzdem stand jemand vor ihm, der ihr sehr ähnlich sah, scheinbar zurück gekehrt aus dem Jenseits. "Das ist unmöglich du bist tot, begraben unter den Trümmern der Höhle!" Kagome lachte nur. "Weist du, du hast gar nicht mal so unrecht, ein Teil von mir ist an diesem Tag tatsächlich gestorben, doch der Rest hat überlebt, zu deinem Pech!" Nichts, ihre Stimme fehlte es vollkommen an Gefühl, nichts an Wärme war zu spüren, wobei diese Kälte noch von ihren Augen unterstrichen wurde, die Inu. wie Eis vorkamen. "Du bist nicht Kagome, Kagome ist tot, gestorben unter den Trümmern dieser verdammten Höhle. Ich lass mich nicht von einer billigen Kopie reinlegen!" Die schrie Inu., um sich seine leichte Angst nicht anmerken zu lassen. "Ja Inu., mach es dir nur einfach, wie du es immer gemacht hast, verschließe deine Augen vor der Wahrheit. Lange, viel zu lange habe ich gebraucht,

um endlich zu merken, was du bist, nämlich jämmerlich!" "Halt die Klappe, ich lass mir keine Lügen von einer billigen Kopie auftischen!" Jetzt verengten sich Kagomes Augen zu schlitzen, aus denen sie Inu. böse anfunkelte. "Eine Kopie also, wieso wundert mich das nicht, war ich doch immer nur eine Kopie für dich, ein Ersatz, den man schnell austauschen konnte. Weißt du was, `Mach Platz´!" Während Inu. zu seiner Überraschung zu Boden ging, zog Kagome ihr Schwert und schritt nun auf den am Boden liegenden Hanyou zu. "Wird Zeit es zu beende!" Sie erhob ihr Schwert und wollte es gerade herunter sausen lassen, als ihre Hand gepackt wurde.

Niza besah sich weiterhin das Schauspiel, während die Personen um ihr herum die Augen aufrissen und alles nur ungläubig beobachteten. Man, ihrer Meinung nach könnte sich Kagome auch mal ein bisschen beeilen, schließlich mussten sie noch mit dem Lord des Westens reden. Oh oh, gerade zog Kagome ihr Schwert, die wollte doch nicht etwa den Hanyou erledigen. Gut, es würde sie nicht weiter stören, doch wurde es den Plan ziemlich über den Haufen werfen. Währe wohl besser jetzt ein zu greifen. Sie ließ von der Gruppe ab, sprintete auf Kagome zu in ergriff ihr Hand. Forschend sah sie Kagome an. "Was soll das werden, ich dachte wir halten uns an den Plan?" "Vergiss den Plan, jetzt ist er fällig!" Niza entriss Kagome das Schwert und die Schwertscheide, um die Klinge dann in die Scheide zu stecken. Dann packte sie Kagome an der Hüfte und schmiss sie sich über die Schulter. "Verdammt, was soll das, lass mich runter!" "Sei still, sonst muss ich dich zum Schweigen bringen! Außerdem war es dein Plan und an den wirst auch du dich halten. Ende der Debatte!" Kagome beendete ihre Gegenwehr und hielt stil, wusste sie doch, dass sie keine Chance hatte. "Lass sofort Kagome los! Was hast du mit ihr gemacht? Antworte!!" Niza sah den Hanyou über die Schulter hinweg nur kurz an. "Was ich gemacht habe, ich habe gerade dein wertloses Leben verlängert und nein, ich werde sie nicht los lassen, zu deinem eigenen Schutz, tot nützt du uns nichts!" Unbeirrt ging sie weiter, bis sie vor dem Lord stand. "Können wir weiter?" Sess. drehte sich einfach um und ging weiter. Unterdessen ließ Niza Kagome auf den Boden plumpsen, von dem aus sie Niza anfunkelte. "Was den, meinst du etwa ich trag dich? Du hast zwei gesunde Beine, also benutz sie auch." Grummelnd gab sich Kagome geschlagen und lief neben dem Drachen. "KAGOME!" Wieder kam der Hanyou angerannt. Niza schnaubt abfällig. "Der Hanyou kapiert es scheinbar nicht! Na gut, wer nicht hören will, muss fühlen!" Niza drehte sich um und rannte auf den Hanyou zu. Als dieser zum Schlag für eine Windnarbe ausholen wollte, tauchte sie vor ihm auf und trat in die Richtung seiner Gruppe. Er währe wahrscheinlich in sie rein geflogen, währe Niza nicht über ihm erschienen und ihn zu Boden trat. Dort lag er jedoch nicht lange, den Niza hatte ihn am Hals gepackt und hielt ihn nun ein Stück über den Boden. "Zwei Mal habe ich dir das Leben gerettet, ein drittes Mal werde ich diesen Fehler bestimmt nicht machen! Also mach ab sofort einen großen Bogen um uns, wenn dir dein Leben lieb ist!" Inu. versuchte sich aus dem Griff zu befreien, doch vergebens. "Was hast du mit Kagome gemacht?" "Falsche Frage Hanyou! Frag dich lieber, was du mit ihr gemacht hast!" Sie ließ Inu. los, der auf den Boden fiel, doch unfähig war sich zu rühren. "Und nun verabschiede ich mich, schließlich will ich die Anderen nicht warten lassen. Gehabt euch wohl!" Damit verschwand sie und ließ eine verwirrte Gruppe zurück, aber nicht, ohne noch mal einen verachtenden Blick auf Inu. zu werfen.

Angesäuert lief Kagome neben dem Drachen. Es passte ihr überhaupt nicht, dass Inu. nun wusste, dass sie noch lebte. Noch weniger passte ihr der Lord, der sie bestimmt

noch zur Rede stellen würde, dessen Ausgang vielleicht tödlich für sie enden könnte. Dann kam noch diese Kröte, die sie jetzt die ganze Zeit blöd von der Seite anstarrte, was sie richtig nervte. Sein Blick sprach Bände `Bäh, noch ein Mensch!`. Da war der Drache, für den sich eigentlich nichts geändert hatte und sie daher immer noch mochte, weitaus angenehmer. Die Einzige die sich sichtlich freute war Rin, denn diese konnte sie schon immer Leiden. Irgendwann tauchte dann Niza auf, nickte Kagome nur kurz zu und schwieg. So konnte Kagome erst einmal ihr weiteres Vorgehen überdenken. Dass Sess. bald Antworten vordern würde war klar, doch was sollte sie antworten, waren doch ihr eignen Fragen noch nicht alle beantwortet und wie würde er reagieren. Genervt schnaubte sie einmal auf, weswegen sie Rin ansah. "Kagome-sama, ähm Kohana-sama, reist ihr jetzt weiterhin mit uns?" Kagome sah direkt in Rins fragende Augen und lächelte leicht. "Rin, nenn mich bei meinem richtigen Namen, Kagome und sagte ich nicht, du sollst das sama weg lassen? Und naja, wenn Sesshomaru - sama unsere Anwesenheit weiterhin duldet, kommen wir gerne weiter mit euch mit." Damit war die Kleine erst einmal zu frieden und sah erwartungsvoll zu dem großen Inu-Youkai. Dieser hatte indessen das Gespräch zwischen den Beiden gehört und nahm sich vor, beim nächsten Rasten Antworten zu fordern und er hoffte für sie, dass ihm diese Antworten überzeugen, sie nicht zu töten. Unterdessen überlegte er sich, dass sich die Miko um Rin kümmern könnte, so konnte sie ihm von Nutzen sein, falls er sie den am Leben ließ. Nun schweiften seine Gedanken zu dieser Anderen ab, die sich Niza nannte. Auf die sollte er auch ein Auge haben, er wurde das Gefühl nicht los, dass die auch was zu verheimlichen hatte, doch erst einmal stand diese Miko im Vordergrund. Da sich die Sonne bereits senkte, entschied er, erst einmal Rast zu machen. Während Jake Feuerholz holte und sich Niza um Rin kümmerte, würde er sich jetzt erst einmal mit diesem Weib unterhalten. "Weib, du wirst mitkommen!" Während Sess. vorging, brannte Kagome ein bissiges Kommentar auf der Zunge, doch eh sie dieses los wurde, spürte sie Nizas Hand auf ihrer Schulter, die ihr damit zeigte, jetzt die Nerven zu behalten. Schließlich folgte Kagome dem Lord in einem gewissen "Sicherheitsabstand", bis in den Wald hinein, wo er sich an einen Baum lehnte. "Jetzt erwarte ich von dir einen wirklich überzeugenden Grund, dich nicht zu töten." Kagome zwang sich zur Ruhe und lehnte sich gegen einen anderen Baum. "Wie ihr euch erinnern, ward ihr es, der uns befahl mit euch zu ziehen." "Das ist nicht von Bedeutung, wieso ziehst du nicht mehr mit meinen verkommenen Halbbruder umher und wieso hast du dich versteckt?" "Versteckt hab ich mich aus Sicherheit und um die Ruhe zu haben, die ich brauchte. Was den Hanyou angeht, ich ziehe nicht gerne mit Verrätern umher." Was sollte den das jetzt bedeuten? "Wer ist diese Niza?" "Niza war die, die mich aus den Trümmern befreit hatte." "Belüg mich nicht Mensch, da war niemand weiteres, dass hätte ich bemerkt." "Das stimmt, da war niemand, den man bemerken konnte. erinnert ihr euch an die Figuren, die um den Altar herum standen?" Der Lord nicht antwortete, fuhr Kagome einfach fort. "Nun, ursprünglich wollten die Mitglieder dieser Sekte, wie Naraku bereits sagte, mit Hilfe dieses Rituals sich Macht aneignen. Dabei sollte zwischen dem Youkai an den Anderen eine magische Verbindung geschaffen werden, damit dieser die Stärke des Youkais nutzen konnte." "Was willst du damit sagen?" Langsam wurde Sess. wütend, als er daran dachte, was sie damit meinen konnte. "Von Niza hab ich erfahren, dass zwischen den beiden Seiten ein Band der Seelen geschmiedet." Wie er sich gedacht hatte, doch was wollte der Hanyou damit erreichen? "Dieses Band kann meines Wissens nach nicht gelöst werden. Es hat zum Ergebnis, dass der Mensch, der dieses Band zum Youkai geschmiedet hat, sich seine Macht einverleibt." "Davon hab ich gelesen, diese

dummen Menschen versuchten sich damit selbst in Youkai zu verwandeln, bekamen aber nur Teile ihrer Macht, die sie aber nicht lange halten konnten. Zur Sicherheit hat man sie gejagt und getötet. Doch was hätte Naraku davon, ich hätte ihn töten können, bevor mit der Macht hätte umgehen können." Kagome schüttelt den Kopf. "Eben nicht, durch den Zauber währe der Wirt mit dem, den er getötet hatte, gestorben. Die eine Seele, die ins Jenseits zieht, würde die andere mitreißen." Das hatte dies Stück Dreck also vor, sich in aller Ruhe seine Macht einzuverleiben und er hätte nicht tun können, weil er mit ihm gestorben währe. Sess. knurrte wütend. Aber das hieß doch auch, er konnte diesem Weib jetzt auch nicht anhaben. "Als entziehst du mir jetzt meine Macht." Kagome schüttelte den Kopf. "Nicht ganz, eigentlich würde es nur so ungefähr ein halbes Jahr dauern, doch ich bin schon lange über der Frist hinweg. Und ihr hättet im Laufe der Zeit immer schwächer werden müssen, doch scheinbar ist dies nicht passiert." Sie hatte Recht, jedenfalls war ihm nicht dermaßen aufgefallen. "Und woran könnte das liegen?" Kagome kratzte sich am Kopf. "Nun, wir gehen davon aus, dass es zum Einem damit zusammen hängt, dass Naraku absolut keine Ahnung hatte, was er da eigentlich tat. Dann war da noch das Juwel, das als Medium einfach nur unpassend und zu stark war. Und zu guter letzt, mein magischer Pfeil, der das Juwel gereinigt hatte. Alles Faktoren, die einfach nicht in das Ritual gehörten, so erreichte der Zauber eine vollkommen andere Wirkung. Was genau, dass weiß ich noch nicht. Es kann jedoch sein, dass ich die Kontrolle über diese Macht verlieren könnte." Was zu ihrem Tod führen würde und unweigerlich auch zu seinen. Nicht gut, was jetzt. Jetzt hatte er einen Mensch, an dem sein Leben hing, wortwörtlich. Und dann musste er dringend dieses Halbblut erledigen, dafür dass er es gewagt hat, ihn dermaßen ausnutzen zu wollen. Während des Gesprächs hatte sich der Wind gedreht und nun schlug Sess. der widerliche Gestank seines Halbbruders entgegen. Kurz darauf spürte Kagome die Aura einer Miko, gefolgt von den Schreien eins Mädchens. "Nizaaaaaaa" Ohne wirklich zu überlegen, packte Sess. Kagome und rannte zur Gruppe zurück.

Dort angekommen sah Kagome, wie Niza am Boden lag, durchbohrt von zwei Pfeilen. Einer in der Brust und einer im Hals. "Oh nein, Rin!" Kagomes größter Sorge galt Rin. Diese sah sie auch gleich, einer der beiden Angreifer hatte sie gepackt und hielt sie fest. "Sess. lass sofort Kagome frei, sie kommt mit mir!" Inu. hielt Rin am Arm fest, während er Tessaig in der anderen hielt. Kagome brauchte einen Moment, bis sie das Schauspiel verstand und sie Inu. mörderisch ansah, während sie mit einer eiskalten Stimme sprach. "Lass sofort das Mädchen los Halbblut und ich schenke dir einen schnellen tot." Dabei zog sie ihr Schwert und trat auf den Hanyou zu. Kikyō reagierte sofort und zielte mit einem Pfeil auf sie. "Kagome, endlich haben wir dich gefunden. Keine Angst, diese Youkai, die dich kontrolliert hat, ist tot, damit dürft ihr Bann auch bald brechen." rief Inu Yasha. Kagome zog eine Augenbraue hoch, was laberte dieser Hanyou eigentlich da für einen Müll. "Kagome!" nun kamen auch Sango und der Rest an.

Den ganzen Abend und den heutigen Tagen versuchten sie das Verhalten von Kagome zu verstehen. Klar freuten sie sich, dass sie überlebt hatte, doch warum ist sie nicht zu ihnen zurückgekommen und warum hat sie Inu Yasha angegriffen. Schon lange dachten sie darüber nach, mit dem Ergebnis, dass sie von irgendwas kontrolliert wurde. "Ich bin der Meinung, das ist diese Andere, die hatte so was düsteres!" dachte Inu Yasha laut. "Da stimm ich dir zu, die hatte was Düsteres an sich. Aber trotzdem

erklärt es nicht, wie sie sich so unmenschlich schnell bewegen konnte und auch so anders gekämpft hat. Ich meine, früher konnte sie doch überhaupt kein Schwert führen." sagte Miroke. "Das lässt sich erklären, es soll Besessene geben, die von ihrem Meister mit Kräften ausgestattet wurden, damit dieser sie für sich kämpfen lassen konnte." sagte Kikyou. "Alles klar, wir müssen also nur diese Andere erledigen und Kagome ist wieder die Alte." "Stell dir das nicht so leicht vor Inu Yasha, die ist nicht dumm und garantiert nicht schwach, also nicht leicht zu töten. Und selbst wenn wir die erledigt haben, ist da immer noch Sess.!" warf Miroku ein. "Um den macht euch mal keine Sorgen, ich weis schon, wie ich uns den vom Hals schaffe, ihr müsst nur schnell Kagome holen und verschwinden. Ich werde mit Kikyou für Ablenkung sorgen. Sie wird diese Fremde von hinten mit magischen Pfeilen erledigen, immerhin ist das auch nur ein einfacher Youkai!" Die Gruppe hatte zwar so seine Zweifel, ob das alles so glatt laufen würde, aber dieser Plan war besser als gar keiner. So warteten die Anderen, bis zum passenden Moment. Als dieser kam, rannten sie los und wollten Kagome befreien, doch niemand hatte erwartet, dass sie in der Nähe des Inu-Youkai stand. "Kagome." Sango kam schlagartig zum stehen. Die Genannte sah nur kurz mit einem neutralen Blick in ihre Richtung und versuchte auch sofort wieder Inu. mit ihrem Blick zu erdolchen. Als nächstes sprach Sess.. "Las das Mädchen sofort los oder du wirst noch mehr leiden, als ohnehin schon!"